



#### TCS Mediendienst

Bern

Tel +41 58 827 34 44

Fax +41 58 827 50 26

[www.presetcs.ch](http://www.presetcs.ch)

Medienmitteilung

## **Fussgängerstreifen-Test 2013: 45 von 100 sind potentiell gefährlich**

**Vernier, 3. Dezember 2013. Fussgängerstreifen spielen eine wichtige Rolle bei der Verkehrssicherheit. 2012 sind 20 Personen auf Schweizer Fussgängerstreifen getötet worden. Deshalb hat der TCS bereits im dritten Jahr in Folge 100 Fussgängerstreifen in 10 Schweizer Städten überprüft. Bei 45 davon wurden Sicherheitsmängel festgestellt. Die beste Bewertung erhielt ein Übergang in Siders, die schlechteste einer in Vernier.**

Um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern, testet der TCS seit 2011 jedes Jahr 100 Fussgängerstreifen in 10 Schweizer Städten. Der Strasseninfrastruktur kommt dabei eine grundlegende Bedeutung zu. Dennoch weisen noch immer viele Fussgängerstreifen in der Schweiz eklatante strukturelle Schwächen auf. Während die Zahl der verunfallten Fussgänger sinkt, ist die Anzahl der auf Fussgängerstreifen tödlich Verunglückten jedoch seit Jahren relativ konstant: 2007 waren es 21, in den Folgejahren 29, 25, 20, 28 und 2012 wurden 20 tödliche Unfälle verzeichnet. Aufgrund dieser Zahlen führt der grösste Mobilitätsklub der Schweiz regelmässige Test durch und appelliert an die Verantwortung der zuständigen Behörden. Dennoch bestätigen die Ergebnisse der Testreihe 2013 die Resultate der Vorjahre und sind deshalb umso mehr enttäuschend.

2013 wurden jeweils 10 Fussgängerstreifen in folgenden 10 Ortschaften getestet: Aarau, Bern, La Chaux-de-Fonds, Herisau, Mendrisiotto (Stadtgebiet), Schaffhausen, Siders, Vernier, Yverdon-les-Bains und Zug.

### **Fast die Hälfte als mangelhaft beurteilt**

Die Resultate lassen sich mit jenen des Vorjahres vergleichen: Wurden 2012 noch 44 Fussgängerstreifen als potentiell gefährlich eingestuft, waren es in 2013 sogar deren 45. Zwar erhielt keiner der getesteten Übergänge die Note „sehr mangelhaft“, jedoch wurden fast die Hälfte als „mangelhaft“ eingestuft. Die häufigsten Mängel treten bei der Sichtverhältnissen auf, und zwar sowohl tagsüber wie auch nachts. Lediglich ein Fussgängerstreifen erhielt die Bewertung „sehr gut“.

Der am besten bewertete Fussgängerstreifen befindet sich in Siders an der Route du Simplon. Er überzeugt vor allem durch eine übersichtliche Gestaltung und ausgezeichnete Sichtverhältnisse bei Nacht. Trotz diesem guten Beispiel wurden die meisten anderen Fussgängerstreifen in Siders als „mangelhaft“ bewertet.

Von den 45 „mangelhaften“ Fussgängerstreifen befindet sich derjenige mit der schlechtesten Bewertung in Vernier, an der Kreuzung der Rue du Village und des Chemin de la Greube. Die dortigen Sichtverhältnisse sind sehr schlecht, und zwar sowohl am Tag wie auch in der Nacht. Zudem verfügt er nur über eine eingeschränkte Zugänglichkeit. Das lässt sich aber auch hier nicht generalisieren: Vier Übergänge in Vernier wurden als „gut“ eingestuft.

Insgesamt wurden 45 Fussgängerstreifen als „mangelhaft“, 33 als „ausreichend“, 21 als „gut“ und einer als „sehr gut“ beurteilt.

### **Die Testmethode**

In jeder der 10 Ortschaften wurden jeweils 10 Fussgängerstreifen in verschiedenen Quartieren nach einer halbzufälligen Methode ausgewählt. Der Test prüft jeden Übergang anhand von 27 Kriterien in vier Kategorien: Gestaltung und Konzeption, Sichtverhältnisse am Tag, Sichtverhältnisse in der Nacht sowie Zugänglichkeit. Jede Kategorie wird mit folgenden Noten beurteilt: „sehr gut“, „gut“, „ausreichend“, „mangelhaft“ oder „sehr mangelhaft“. Als Kriterien gelten zum Beispiel die Sichtweite, die Beleuchtung, die Signalisation, die Länge, die



Markierungen, die Inseln, die Lichtsignale und der Unterhaltszustand. Was die Zugänglichkeit betrifft, wurden Hindernisse und die Erreichbarkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität berücksichtigt. Diese Testmethode wurde von der Universität „La Sapienza“ in Rom entwickelt.

---

### Kontakt für die Medien

---

**Stephan Müller**, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36, [stephan.mueller@tcs.ch](mailto:stephan.mueller@tcs.ch)

---

Die TCS-Bilder sind auf **Flickr** - [www.flickr.com/photos/touring\\_club/collections](http://www.flickr.com/photos/touring_club/collections).

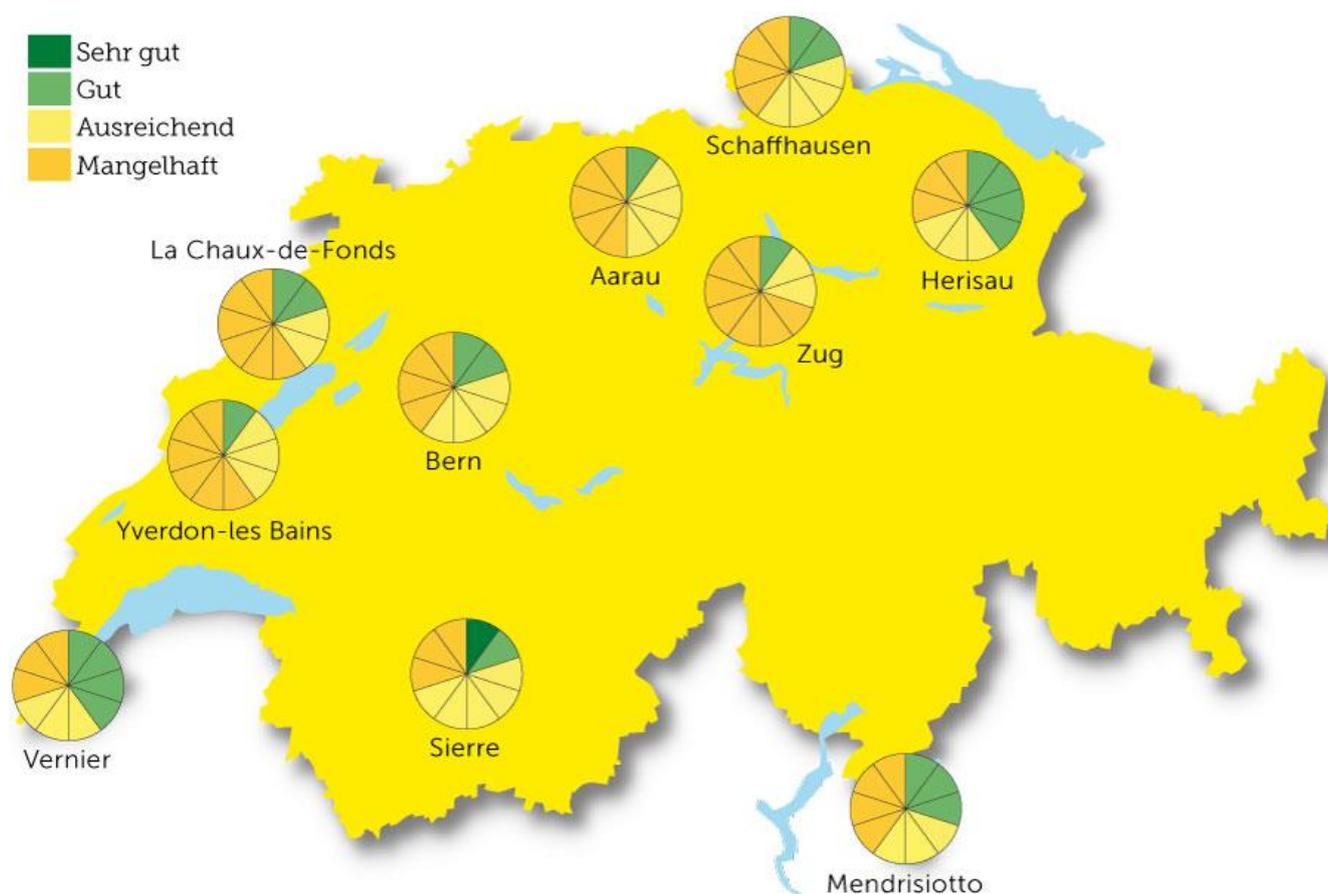
Die TCS-Videos sind auf **Youtube** - [www.youtube.com/tcs](http://www.youtube.com/tcs).

Die detaillierten Ergebnisse sind im Internet unter [www.presetcs.ch](http://www.presetcs.ch) abrufbar.

---

### Infobox

---



---

### Massgebend ist die französische Version der Medienmitteilung.

Mit 1,6 Millionen Mitgliedern ist der TCS der grösste Mobilitätsclub der Schweiz. Der 1896 in Genf gegründete nicht-gewinnorientierte Verein umfasst 24 Sektionen und einen Zentralsitz. Als bedeutender Ansprechpartner der Kantons- und Bundesbehörden in Mobilitätsbelangen, setzt er sich für die freie Wahl der Verkehrsmittel ein und engagiert sich seit mehr als einem Jahrhundert mit Sensibilisierungskampagnen und Studien zur Qualität der Verkehrsinfrastruktur für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Mit seinen 14 Trainingspisten und 31 Zentren für die Zweiphasenausbildung ist er führend in der fahrerischen Aus- und Weiterbildung. Als Konsumentenschutzorganisation führt er jedes Jahr Vergleichstests durch und bietet in seinen 19 Technischen Zentren neutrale und fachkundige Beratung an. Die 220 TCS-Patrouilleure leisten jährlich mehr als 300'000 Panneneinsätze und ermöglichen in fast 86% der Fälle die direkte Weiterfahrt. Über 700'000 Personen vertrauen dem TCS ETI Schutzbrief, der jedes Jahr 900 Personen und 2'100 Fahrzeuge in die Schweiz zurückführt. Dank dem medizinischen Dienst ETI-Med bietet die ETI-Einsatzzentrale auch medizinische Abklärungen und in Zusammenarbeit mit der Alpine Air Ambulance medizinisch bedingte Rückführungstransporte per Ambulanzfahrzeug, Helikopter oder Flugzeug an. Der TCS bietet anerkannte Dienstleistungen an, wie den TCS Rechtsschutz, die TCS MasterCard oder die TCS Autoversicherung, und betreibt 35 Campingplätze und 2 Hotels. Zwanzigmal im Jahr erhalten die Mitglieder die Clubzeitung «Touring» mit einer Gesamtauflage von 1,3 Millionen Exemplaren. Dies sind alles Gründe, warum jeder zweiter Haushalt dem TCS vertraut!